

SV Germania Obrigheim 1897 e.V.  
Abteilung Schwerathletik  
74847 Obrigheim

**Präsidentin des Gesamtvereins:**

Frau Wera Backfisch

**Abteilungsleitung Gewichtheben:**

**Bereich Wirtschaft und Finanzen**

Werner Diemer

Stellvertreter:

Bruno Völker

**Bereich Leistungs- und Mannschaftssport**

Edmund Ehrmann

**Bereich Nachwuchs- und Breitensport**

Franz Hauß

Stellvertreter:

Volker Hauß

**Öffentlichkeitsarbeit und Marketing**

Rainer Noe

Stellvertreter:

Carsten Diemer und Manuel Noe

**Organisation und Verwaltung**

Bruno Völker

Stellvertreter:

Werner Diemer

**Internetauftritt:**

[www.obrigheimer-gewichtheber.de](http://www.obrigheimer-gewichtheber.de)



Nr. 78

05.04.2008

DER INHALT IM ÜBERBLICK

Grußworte	ab Seite 4
Rückblick Obrigheim - Forst	Seite 12
Gegnervorstellung	Seite 16
Die Obrigheimer	
Erfolgsstory	Seite 20
Mannschaftsfoto	Seite 28
Das Punktequiz	Seite 30
Rückblick II. Bundesliga	Seite 32
Kurz notiert	Seite 34
Jugendinfo	Seite 36
Rückblick Landesliga	Seite 39
Der goldene Spaten	Seite 40
Zahlen, Daten, Fakten	Seite 44
Leistungen im Überblick	Seite 46

IMPRESSUM

**Herausgeber:** SV Obrigheim, Abt. Gewichtheben **Anschrift:** Im Rotletterle 5, 74847 Obrigheim **Redaktion:** C. Diemer, V. Hauß, T. Hauß, K. Ockert **Mitarbeit:** W. Diemer, F. Hauß, B. Völker **Druck:** Metzger-Druck Obrigheim **E-Mail:** [hantelsblatt@gmx.de](mailto:hantelsblatt@gmx.de)



Die Gewichtheber des SV Germania Obrigheim sind ohne Zweifel **das** sportliche Aushängeschild im Neckar-Odenwald-Kreis. Dass die erste Mannschaft jetzt schon zum wiederholten Male im Endkampf um die Deutsche Meisterschaft steht, kommt allerdings auch nicht von ungefähr. Oliver Caruso hat das auf der Homepage des Vereins so formuliert: „Es hat gute Gründe, dass ich zu meiner Profi-Zeit der einzige deutsche Nationalheber war, der nie den Verein gewechselt hat. Tolle Fans, engagiertes Umfeld, verschworene Mannschaft – in Obrigheim macht Gewichtheben einfach Riesenspaß. Und 2008 wollen wir in der eigenen Halle Deutscher Meister werden.“



Dem habe ich eigentlich gar nichts mehr hinzuzufügen. Wer jemals die begeisternde Atmosphäre in der Neckarhalle live miterlebt hat, weiß, dass Gewichtheben in Obrigheim schon etwas ganz Besonderes ist. Dass der Endkampf 2008 jetzt sogar vor heimischem Publikum ausgetragen werden kann, setzt dem natürlich noch einmal das i-Tüpfelchen auf.

Auch für den Neckar-Odenwald-Kreis ist das ein herausragendes sportliches Großereignis. Mein herzlicher Willkommensgruß gilt dabei unseren Gästen, dem amtierenden Deutschen Meister SSV Samswegen und dem Chemnitzer AC, sowie den in großer Zahl mitgereisten Fans aus dem gesamten Bundesgebiet. Wir werden alles daran setzen, gute Gastgeber zu sein.

Ein ganz klein wenig will und darf ich aber vielleicht doch auch Lokalpatriot sein. Deshalb hoffe ich darauf, dass der Wunsch von Oliver Caruso tatsächlich in Erfüllung geht. Nicht nur er, sondern die gesamte Mannschaft hätten es ohne Zweifel verdient. Auf jeden Fall aber wünsche ich uns allen einen packenden und hoffentlich verletzungsfreien Wettkampf. Ein Sieger steht dabei jetzt schon fest: Ich bin nämlich sicher, dass der Endkampf eine hervorragende Werbung für den Gewichthebersport als solchen werden wird. Ein herzliches Glückauf!



Dr. Achim Brötzel  
Landrat des Neckar-Odenwald-Kreises





Sehr verehrte Gäste aus nah und fern,  
liebe Freunde des Gewichthebens,

die Schwerathletikabteilung des SV Germania Obrigheim ist nach 2005 zum 2. Mal Ausrichter des Endkampfes um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Gewichtheber-Bundesliga. Ich darf zu dieser hochkarätigen Sportveranstaltung am 5. April 2008 in der Neckarhalle die aktiven Heber und ihre Betreuer sowie alle Gäste aus nah und fern herzlich willkommen heißen. Unter den mannigfaltigen Sportarten nimmt das Gewichtheben in Obrigheim seinen eigenen Rang ein. Einerseits blickt diese Sportart auf eine sehr lange Tradition zurück, andererseits hat sie an Attraktivität bis heute nichts eingebüßt. Die Gewichtheber in Obrigheim können zu Recht für sich in Anspruch nehmen in Sachen „Zuschauer“ die Führungsposition in Deutschland inne zu haben. Der heutige Wettkampfabend wird dies sicherlich wieder eindrucksvoll bestätigen.

Der Veranstaltung wünsche ich einen guten Verlauf, den Aktiven der Mannschaften des AC Chemnitz, des SSV Samswegen und des gastgebenden SV Germania Obrigheim einen verletzungsfreien und von sportlichem Erfolg gekrönten Endkampf und den Besuchern einen interessanten Wettkampf sowie angenehme Stunden im schönen Obrigheim am Neckar.

Roland Lauer  
Bürgermeister





Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde des Gewichthebersports,  
zum Endkampf um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Saison 2007/08 heiße ich Sie hier in Obrigheim recht herzlich willkommen.

Für den SV Germania Obrigheim, einer der erfolgreichen Gewichthebervereine der letzten Jahre ist es wieder eine besondere Ehre und Aufgabe zugleich, Mannschaftsgewichtheben vor mehr als 1500 Zuschauern auf höchstem Niveau zu zelebrieren. Im Endkampf stehen weiterhin der amtierende Deutsche Meister SSV Samswegen und der Deutsche Exmeister Chemnitzer AC.

Ich bin mir ganz sicher, dass auch in diesem Jahr der Endkampf äußerst spannungsgeladen über die Bühne geht. Die Mannschaften haben sich sehr viel vorgenommen und wie schon oft wird der Meister erst mit den allerletzten Versuchen feststehen. Allen Aktiven wünsche ich dazu Glück und Erfolg. Ein besonderes Dankeschön möchte ich schon jetzt den vielen engagierten Obrigheimer Helfern aussprechen, die wieder mit einer perfekten Organisation aufwarten.

Allen Besuchern und Gästen wünsche ich einen angenehmen und mitreißenden Wettkampfabend.

A handwritten signature in black ink that reads "C. Umbach".

Claus Umbach  
Präsident BVDG





Wer keine Vision hat, vermag weder große Hoffnungen zu erfüllen noch große Vorhaben zu verwirklichen.

(Th.W.Wilson, 28. Präsident der USA, Nobelpreisträger)

Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Gewichtheben

Ich freue mich sehr, dass das „Finale“ nach „Hause“ geholt wurde. Mit guter Technik, Kampfgeist, Taktik, Konzentration und Siegeswille schaut die 1. Mannschaft dieser Begegnung zuversichtlich ins Auge. Wer die Obrigheimer kennt, der weiß, dass sich alle mit dem Schwerathletensport identifizieren und es gerne bei vielen Gelegenheiten demonstrieren. Kann der SV Obrigheim seinen Triumph von 2003 wiederholen? Die Vision ist nun Wirklichkeit. Sie ist zum Greifen nahe. Die Finalform zählt!

Ich begrüße die Mannschaften recht herzlich und wünsche allen Beteiligten einen fairen Kampf, viel Erfolg und das Quäntchen Glück!

Dank und Anerkennung an die Verantwortlichen, die zum Gelingen dieser meisterhaften Veranstaltung beigetragen haben.

A handwritten signature in black ink that reads "Wera Backfisch". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Wera Backfisch

Präsidentin SV Germania Obrigheim



### Fit für DAS Finale

Die Obrigheimer haben sich das Beste bis zum Schluss aufgehoben. Mit einer neuen Saisonbestleistung setzte man ein Ausrufezeichen nach dem Ausrutscher in Durlach. Alle Heber waren hoch motiviert um das Publikum auf das bevorstehende Finale einzustimmen und dann fehlten ja immer noch 520 Punkte, um wirklich nicht mehr von Platz eins verdrängt zu werden. Zu Beginn des Stoßens konnte Hallensprecher Franz Hauß allerdings schon den Einzug ins Finale vermelden. Die notwendigen Punkte waren eingefahren und weiter war kein Sieg der Gäste mehr zu erwarten. Diese mussten nämlich auf ihren besten Heber Jürgen Spieß verzichten. Der Nationalheber gilt als aussichtsreicher Kandidat für die Teilnahme an den Olympischen Spielen in der Klasse bis 94 kg. Leichte Rückenprobleme machten ihm zu schaffen und somit einen Einsatz nicht möglich, da bereits Mitte April die Europameisterschaft in Italien ansteht. Dadurch reichte es zu einem ungefährdeten 862,8 zu 663,4 Punktesieg für den SV Germania Obrigheim. Immerhin erreichte der AC Forst damit die höchste Punktzahl, welche ein Gastverein in dieser Saison gezeigt hat. Einerseits natürlich ein gutes Omen für das Finale, auf der anderen Seite natürlich immer eine sehr einseitige Angelegenheit. Das trotzdem keine Langeweile bei den knapp 600 Zuschauern in der Neckarhalle aufkam lag eindeutig an den Leistungen der Obrigheimer Heber.

Allen voran „rehabilitierte“ sich Jörg Mazur (Bild Seite 14), der aktuelle Nationalheber „baute“ beim Auswärtskampf in Durlach das erste „Loch“ seiner langen

Karriere. Er blieb im Reißen an seiner Anfangslast von 160 kg hängen, dies passierte ihm in diesem Kampf nicht mehr. Er begann den Wettkampf gleich mit 163 kg im Reißen und steigerte sich bis auf 173 kg. Aber auch im Stoßen zeigte er sich verbessert. Hatte er in Durlach 194 kg noch ungünstig gewertet bekommen, bewältigte er nun blitzsauber 195 kg. In seinem letzten Versuch an 204 kg scheiterte er denkbar knapp. Diese 204 kg hätten in Summe 170 Punkte bedeutet, so blieben ihm ausgezeichnete 161 Zähler und die Hoffnung im Finale die berühmte Schippe draufzulegen.

Marco Frick und Carsten Diemer mussten in diesem Wettkampf ihr Kämpferherz zeigen – beide waren eine Woche vor dem Wettkampf erkrankt. Gerade der leichte Marco Frick verlor dabei drei Kilogramm an Körpergewicht. Dies machte sich natürlich in der Leistung bemerkbar. Das ansonsten sehr sicher hebende Eigengewächs leistete sich drei Fehlversuche. Mit 123 kg im Reißen und 153 kg im Stoßen erreicht er wegen seines geringen Körpergewichtes dennoch beachtliche 131 Punkte.



Nicht so recht in Tritt kam diese Runde Carsten Diemer. Wegen diversen Verletzungen und Krankheiten wurde er immer wieder im Training zurückgeworfen, so dass er bis zu diesem Wettkampf insgesamt nur zwei Kämpfe komplett absolviert hatte. Mit dem Auftreten gegen den AC Forst sollte aber die Trendwende eingeleitet werden. Leider schlug dieses Vorhaben fehl, schon im ersten Reißversuch leistete er sich eine kleine Unkonzentriertheit und begann mit einem „Ungültigen“. Diesen bewältigte er im zweiten Anlauf problemlos, eine weitere Steigerung schlug allerdings fehl. Im Stoßen bewältigte er 175 kg spielend im ersten Versuch, die Steigerung auf 182 kg missglückte dann zweimal knapp im Ausstoß. Somit verblieben krankheitsbedingt leider nur 113 Punkte auf dem Konto. „Ich habe alles versucht, aber es ist schiefgegangen“, ärgerte sich der „Lange“.

„Ergebnis und Leistungstrend sprechen im Moment für Ingo Fein und gegen Carsten Diemer“, sagte Edmund Ehrmann.

Der 38-jährige Ingo Fein befindet sich momentan in einer bestechenden Form. Mit 131 Punkten erzielte der Heinsheimer eine neue persönliche Rundenbestleistung. Imposant vor allem seine kontinuierliche Steigerung in dieser Runde von anfangs 105 Punkten auf nun 131 Punkte und diese vor dem Hintergrund ständigen Schichtdienstes bei seinem Job bei den Stadtwerken Heilbronn. So investiert er sehr viel Zeit in den Sport durch fünf- sechsmal Training pro Woche für sein großes Ziel: „Im Finale dabei zu sein, dies wäre ein toller Abschluss meiner Karriere.“ Den Grundstein hat er mit dem neuen deutschen Rekord der Masters von 156 kg im Reißen, also der über 35-jährigen, gelegt. Das hätte sich Ingo Fein vor der Saison sicher auch nicht träu-

men lassen, nochmals als Rekordhalter von der Bühne zu gehen.

Ein Heber, dem dieses Hochgefühl bekannt ist, ist Oliver Caruso. Das Obrigheimer Aushängeschild zeigte nach seinem verletzungsbedingten Aussetzen gegen den KSV Durlach aufsteigende Form. Wie in alten Tagen zeigte er drei blitzsaubere Versuche bis 160 kg im Reißen. Dafür fehlten im Stoßen noch die letzten Kraftreserven an 190 kg; diese verfehlte er im Ausstoß. Es wurden ihm 185 kg und damit 155,8 Punkte gutgeschrieben.

Letzter, schwerster und stärkster Heber des Abends war der Publikumsliebling Almir Velagic (Bild Seite 12). Er zeigte sich stark wie nie in dieser Saison. Anscheinend locker wuchtete der 130-kg-Athlet 181 kg im Reißen in die Höhe. Ebenso spielend bewältigte der Kaufbeurer 215 kg im Stoßen. Ein Gewicht, welches nicht alle Tage in der Neckarhalle aufgelegt wird. Leider verspürte er ein leichtes Zucken nach diesem Versuch im Oberschenkel und verzichtete aus Sicherheitsgründen auf seinen letzten Versuch. Bleibt zu hoffen, dass er sich diesen, dann vielleicht entscheidenden Versuch, für das Finale aufgehoben hat.



## Neuaufgabe des Vorjahresfinals

Es war fast vor einem Jahr, als sich der SSV Samswegen, der Chemnitzer AC und der SV Germania Obrigheim zum Bundesliga-Finale in Samswegen trafen, um den Deutschen Mannschaftsmeister zu ermitteln.

Es ist bekannt, dass damals der SSV Samswegen in einem sehr spannenden Wettkampf in eigener Halle seinen Titel verteidigen konnte. Der SV Germania Obrigheim musste sich knapp geschlagen geben und dem Chemnitzer AC blieb wegen einiger Ausfälle nur der dritte Platz.

In diesem Jahr wird es, so sagen es die Vorleistungen voraus, sogar einen Dreikampf um den Titel geben.

Der Chemnitzer AC zeigte in der Vorrunde die beste Mannschaftsleistung, gefolgt von Obrigheim und Samswegen. Doch im Finale werden die Karten neu gemischt.

Alle Mannschaften werden in Bestbesetzung antreten und es ist zu erwarten, dass das diesjährige Finale eines der spannendsten und hochwertigsten der letzten Jahre geben wird, in dem der SV Germania Obrigheim am Ende hoffentlich die Nase vorn haben wird. Aber die beiden Gegner werden etwas

dagegen haben und dem Gastgeber alles abverlangen.

## Der SSV Samswegen

Die Heber aus dem „Stärksten Dorf der Welt“ konnten in den letzten beiden Jahren jeweils den Titel in das Bördedorf in der Nähe von Magdeburg holen. Im letzten Jahr konnte der Titel sogar in eigener Halle verteidigt werden.

Mit Rene Hoch hat der SSV Samswegen einen aktuellen Nationalheber in seinen Reihen, der in den letzten Jahren sehr viele Erfolge auf internationaler Bühne erringen konnte.

Weiter steht mit Jakob Neufeld ein Athlet aus dem erweiterten Kreis der Nationalmannschaft im Aufgebot.



Mit Ingo Sandau, Thomas Hoog, Walde-  
mar Neufeld, Dirk Springer und den bei-  
den Eigengewächsen Nico Krüger und  
Steve Wohl hat der SSV Samswegen wei-  
tere erfahrene Bundesligaheber aufzubie-  
ten.

Einer wird nicht dabei sein: Mateusz Przy-  
bilek. Hatte er im letzten Finale noch  
einen großen Anteil am Samswegener Er-  
folg, so muss er dieses Mal wegen einer  
Dopingsperre zusehen.

Den Ausländerplatz wird, so ist es auf der  
Homepage des Vereins zu lesen, nicht wie  
im Vorjahr ein polnischer Heber einneh-  
men. Man hat mit dem mehrfachen, der-  
zeit amtierenden, Welt- und Europameis-  
ter Viktor Scerbathis aus Lettland im  
wahrsten Sinne des Wortes einen „dicken  
Fisch“ an Lande gezogen. Der Super-  
schwergewichtler kann am Ende die ent-  
scheidenden Kilos drauflegen, da kann es  
schon in Bereiche von über 230 kg im  
Stoßen gehen.

### Der Chemnitzer AC

Ebenfalls über einen Heber, der am Ende  
die großen Gewichte auflegen kann, ver-  
fügt der Chemnitzer AC mit Mathias Stei-  
ner. Der gebürtige Österreicher hat zum  
Jahresbeginn die deutsche Staatsbürger-  
schaft erhalten und wird für Deutschland  
bei Olympia in Peking an den Start gehen.

Ansonsten ist der Chemnitzer AC sehr  
ausgeglichen besetzt, was auch die große  
Stärke der Mannschaft ist. Viele junge Ta-  
lente, die auf einem sehr hohen Niveau ih-  
re Leistungen abliefern.

Bei Hendrik Wetzel, Marcus Krümmel,  
Martin Herberg, Tom Schwarzbach, Ale-  
xander Oberkirsch und Kathleen Schöppe  
handelt es sich ausschließlich um Athleten  
mit einem Leistungspotential von 140 bis  
170 Relativpunkte. Die Sachsen werden  
also auf jeden Fall nicht zu unterschätzen  
sein.



Die erste Mannschaft des SV Germania Obrigheim gehört bereits seit der Saison 1990/91 ununterbrochen der ersten Bundesliga im Gewichtheben an.

Obwohl der Mannschaft seit Beginn stets nationale und internationale Top-Athleten wie Oliver Caruso (seit 1991), Axel Strompf (bis 1993), Marco Szykowski, Jörn Russ (1995/96) und zahlreiche ausländische Gastheber angehörten, benötigte die Mannschaft acht Jahre, um sich erstmals eine Medaille bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften zu erkämpfen.

Im Jahr 1999 konnte sich die Mannschaft in der Besetzung Caruso, Hoffmann, Pischzan, Fein, Diemer, Myschkovetz, Kluge und Wolf im „kleinen“ Finale im Hin- (906,5 Relativpunkte) und Rückkampf (948 Relativpunkte) gegen den SSV Samswegen durchsetzen. In dieser Saison erzielten die Heber mit 877,5 Relativpunkten die zweitbeste Saisondurchschnittsleistung der Vereinsgeschichte.

Bereits zwei Jahre später -der Austragungsmodus war inzwischen verändert worden- schaffte die Mannschaft aus Obrigheim die Teilnahme am ersten „Dreier“-Finale. Am 12.05.2001 erreichte die Obrigheimer Mannschaft mit 749,0 Relativpunkten den dritten Platz hinter Gastgeber TSV Stralsund und dem AC Soest.

Obwohl die Mannschaft im darauf folgenden Jahr mit 869,5 Relativpunkten den drittbesten Saisondurchschnitt erzielte, war nach einer Niederlage gegen den späteren Deutschen Meister AC Soest eine Finalteilnahme nicht mehr möglich.

Die bislang erfolgreichste Saison der Obrigheimer Gewichtheber startete am 19.10.2002. Nach acht überragenden Siegen und einer durchschnittlichen Mannschaftsleistung von 890,6 Punkten konnte die Mannschaft die Saison 2002/03 am 26.04.2003 mit einer neuen Mannschaftsbestleistung von 1020,9 Punkten als Deutscher Meister beenden.

Auch in der folgenden Saison blieb der Obrigheim in Vorrunde punktverlustfrei und qualifizierte sich erneut für das Finale. Mit 745 Relativpunkten musste sich die Obrigheimer Mannschaft in der Besetzung Diemer, Pischzan, Wolf, Mazur, Vater und Kluge mit dem dritten Platz zufrieden geben.

Da vor der Saison 2004/05 der Meister der Bundesliga Staffel Mitte als Ausrichter des Bundesligafinals feststand, wurde diese Saison besonders ehrgeizig absolviert. Die Obrigheimer blieben in der Vorrunde erneut fehlerfrei und erwiesen sich als würdiger Gastgeber für ein Bundesligafinale. Vor 1250 Zuschauern erreichte die Heimmannschaft mit 816,1 Punkten den dritten Platz.

Die Saison 2005/2006 begann alles andere als geplant. Der VfL Duisburg, der sich in den Vorjahren mit Leistungen von 450 – 600 Punkten durch die erste Liga gequält hatte, überrumpelte den Deutschen Vizemeister Obrigheim schon beim Bundesligaauftakt und mit zwei Minuspunkten auf dem Konto hatten die Neckartäler keine Chance dem starken AC Forst die Meisterschaft in Bundesliga Staffel Mitte streitig zu machen.



Die Saison 2006/07 war eigentlich als Jahr der Konsolidierung geplant. Ziel war es, eine Mannschaft aufzubauen, die 2008 - bei einem Bundesligafinale in Obrigheim - um den Titel mitkämpfen kann. Durch die Rückkehr von Jörg Mazur, den Neuzugang Almir Velagic und das Comeback des Obrigheimer Jahrhunderthebers Oliver Caruso waren aber die Weichen gestellt für eine überaus erfolgreiche Saison.

Hinzu kamen starke Leistungen der restlichen Heber und Obrigheim gelang es beinahe im Endkampf am 12.05.2007 in Samswegen den favorisierten Gastgeber vom Thron zu stoßen. Mit 960,6 Relativpunkten, der drittbesten je erzielten Mannschaftsleistung musste sich die Mannschaft knapp dem Gastgeber geschlagen geben.

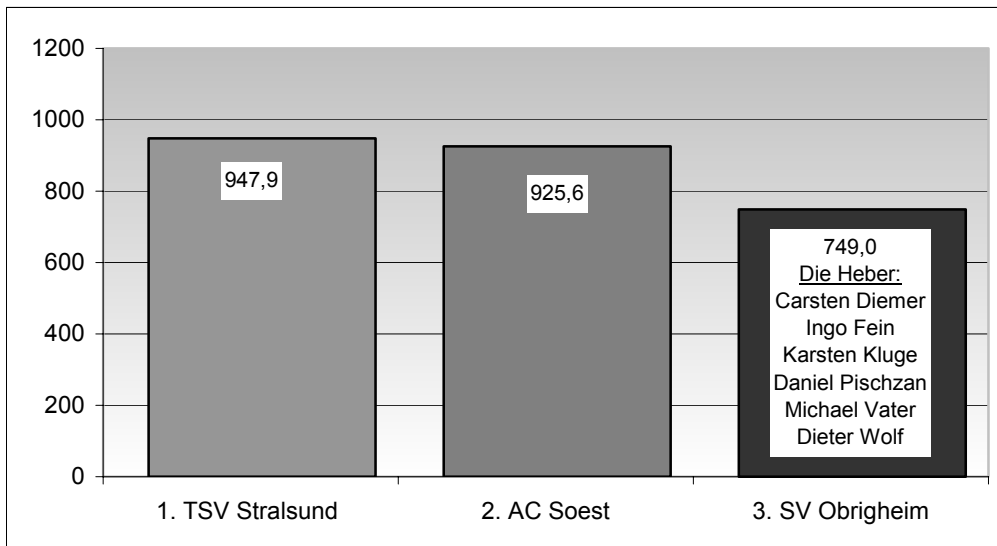
Der kurze chronologische Rückblick auf

die vergangenen zehn Jahre beweist, dass sich die Obrigheimer Mannschaft in den 18 Jahren Bundesligazugehörigkeit zu einer der erfolgreichsten Mannschaften in Deutschland entwickelt hat. In den letzten 10 Jahren waren die Obrigheimer sieben Mal unter den besten drei Mannschaften Deutschlands. Der TSV Stralsund und der Chemnitzer AC kommen auf sechs bzw. fünf Endkampfteilnahmen, während der SSV Samswegen zum dritten Mal in einem Bundesligafinals steht.

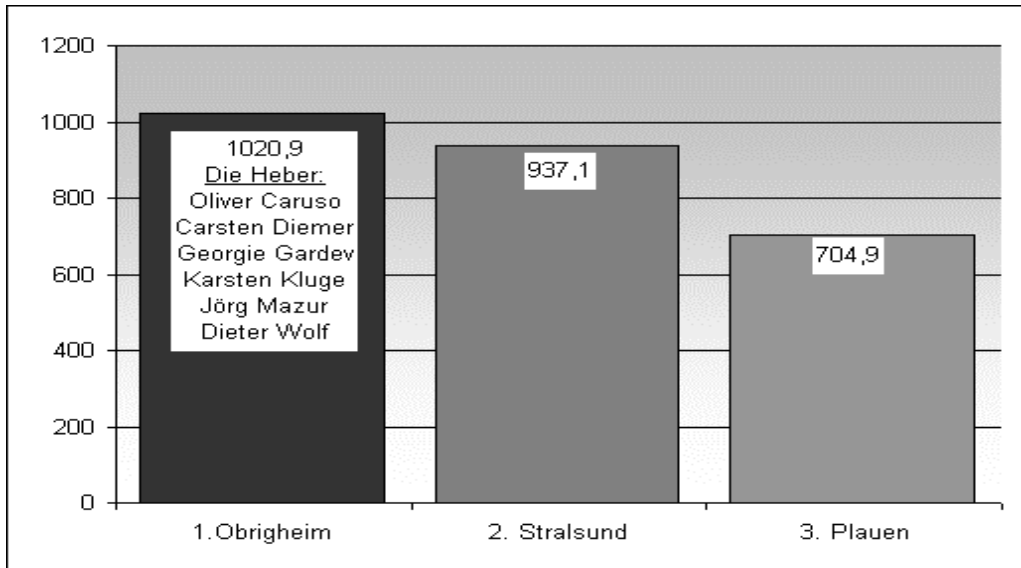
In den nachfolgenden fünf Graphiken ist die Obrigheimer Erfolgsstory –die Teilnahme an den Endkämpfen 2001, 2003, 2004, 2005 und 2007– bildhaft dargestellt.

Auf der Seite 26 finden Sie weitere interessante Zahlen und Fakten zum Obrigheimer Bundesliga-Team.

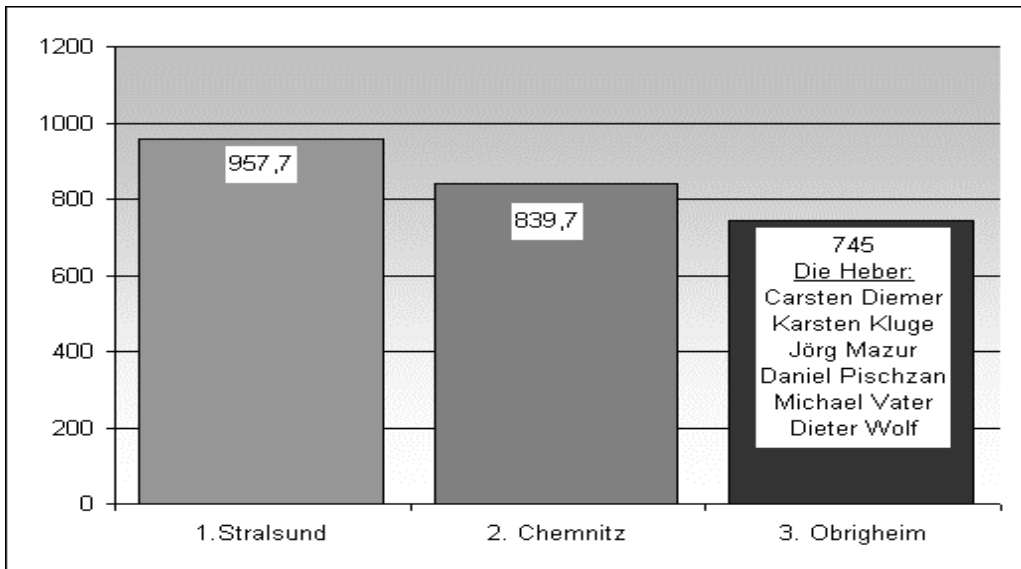
**12.05.2001 – Ausrichter: TSV 1860 Stralsund**



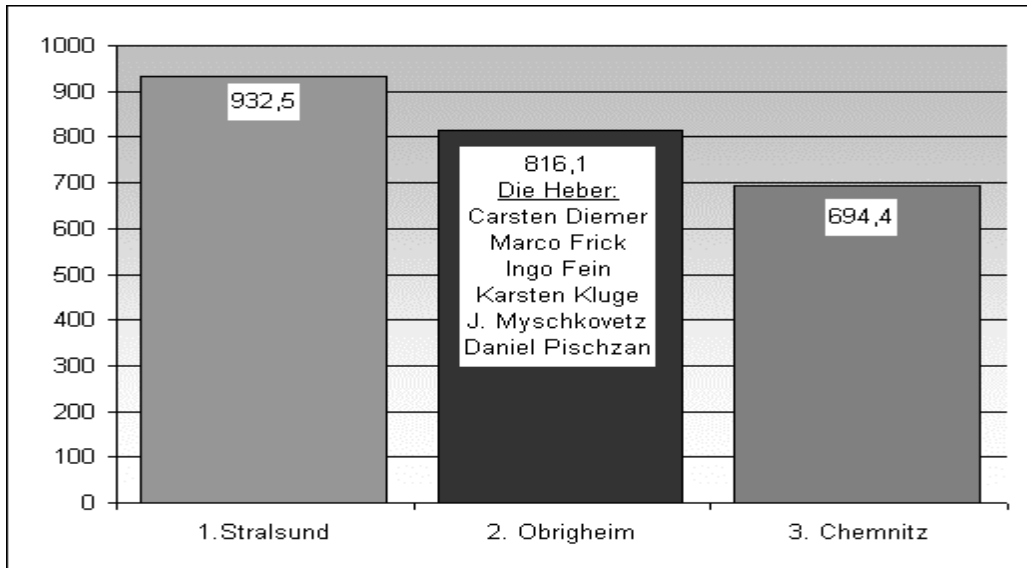
**26.04.2003 - Ausrichter: AC Atlas Plauen**



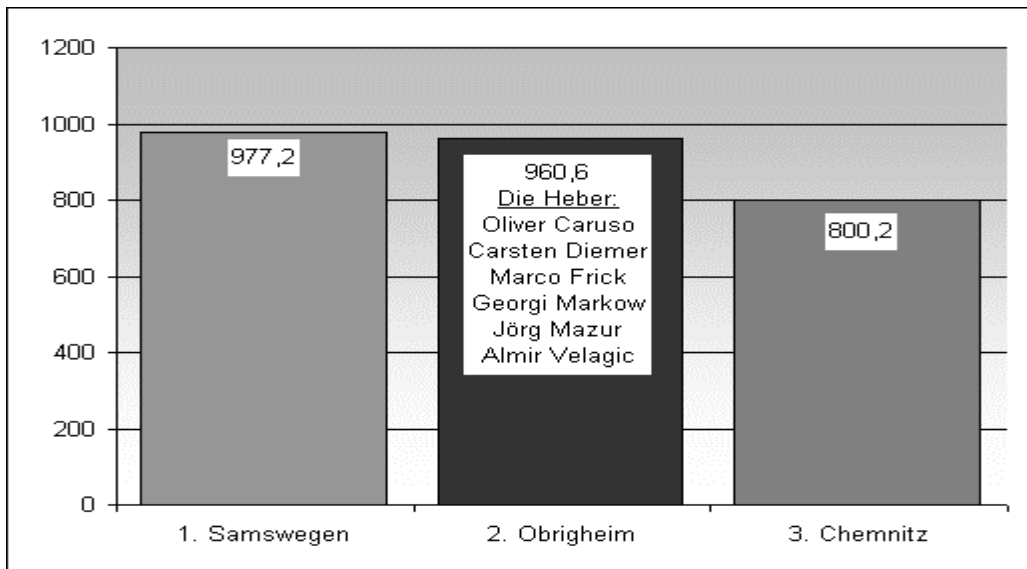
**03.04.2004 – Ausrichter: TSV 1860 Stralsund**



**30.04.2005 – Ausrichter: SV Germania Obrigheim**



**12.05.2007 – Ausrichter: SSV Samswegen**



DIE OBRIGHEIMER FINALTEILNEHMER

Bei den fünf Obrigheimer Endkampfteilnahmen gingen insgesamt 13 Heber an die Hantel.

Carsten Diemer ist der einzige Sportler der bei allen Obrigheimer Finalteilnahmen zur Mannschaft gehörte.

Karsten Kluge stand bei vier Endkämpfen im Aufgebot des amtierenden Deutschen Vizemeisters.

Je drei Mal nahmen Dieter Wolf, Daniel Pischzan und Jörg Mazur an einem Finale für den SV Germania Obrigheim teil.

Zwei Mal an die Hantel griffen Oliver Caruso, Michael Vater, Marco Frick und Ingo Fein.

Auf bislang eine Endkampfteilnahme im Obrigheimer Trikot kommen Almir Velagic, Juri Myschkovetz, Georgi Gardev und Georgi Markov.

Seit der Erstligazugehörigkeit des SV Germania Obrigheim am 06.10.1990 starteten übrigens außer diesen 13 Hebern noch 28 weitere Sportler – zu denen auch der heutige Teamchef E. Ehrmann gehört – für die Mannschaft aus dem Neckartal.

Die Heber aus dem diesjährigen Mannschaftskader können folgende Bundesligabilanz vorweisen:

Name	Bundesliga- bestleistung	Final- einsätze	Bundesli- ga- einsätze
O. Caruso	<b>210,4 Pkt.</b>	2	104
J. Mazur	186,0 Pkt.	3	42
G. Markov	179,6 Pkt.	1	3
A. Velagic	171,0 Pkt.	1	17

D. Pischzan	163,0 Pkt.	3	<b>105</b>
C. Diemer	155,5 Pkt.	<b>5</b>	80
K. Kluge	154,5 Pkt.	4	59
I. Fein	150,5 Pkt.	2	84
M. Frick	142,0 Pkt.	2	29
T. Hauß	110,5 Pkt.	0	9
A. Hemmann	106,4 Pkt.	0	4
N. Müller	100,0 Pkt.	0	1

DIE OBRIGHEIMER MEISTERMANNSCHAFT

Der SV Germania Obrigheim ist die einzige Mannschaft, die seit dem Jahr 2002 eine Leistung von über 1000 Relativpunkten erzielen konnte. Dass die Mannschaft jedoch nicht nur bei Spitzenbegegnungen für Höchstleistungen gut ist, zeigt folgende Tabelle:

Saison	Durchschnitts- leistung	Bestlei- stung	Platzierung
1998/99	877,5	948,0	3.
1999/00	780,4	843,4	
2000/01	788,5	839,0	3.
2001/02	869,5	963,2	
2002/03	<b>890,6</b>	<b>1020,9</b>	<b>1.</b>
2003/04	763,2	935,9	3.
2004/05	755,0	845,3	2.
2005/06	700,5	748,0	
2006/07	793,2	960,6	2.
2007/08	765,8	862,8	?





**SV Germania Obrighheim**  
**Meister der Bundesliga Staffel Mitte 2008**  
auf dem Bild fehlt: G. Markov

Beim Finale des Punktequiz der Saison 2007/08 hielten sich die Tipper im Gegensatz zum Wettkampf vorher etwas zurück. Vielleicht lag es daran, dass einige Zuschauer durch die Niederlage in Durlach etwas verunsichert waren. Diejenigen, die dann letztendlich teilgenommen haben, erwiesen sich als wahre Experten. Über 75 Prozent der Tipper lagen bei ihrem Tipp im Rahmen der Abweichung von 0 bis 50 Punkte!

Die drei Erstplatzierten sind langjährige und treue Fans der Obrigheimer Gewichtheber. Sie konnten die von unseren Lieferanten gestifteten Preise in Form von Naturalien, bzw. Gutscheinen in Empfang nehmen.



Die Gewinner bei der Preisübergabe  
v.l. W. Diemer, G. Öppling, M. Wolf, E. Fuchs

Das Punktequiz-Team freut sich auf ihre Teilnahme in der kommenden Saison!

### Mannschaftsleistung 862,8 Punkte

**Teilnehmer** : 140 (ca. 30 % der Zuschauer)

**Abweichungen:**

über 100 Punkte : 8 ( 5,7 % der Teilnehmer)  
 50 bis 100 Punkte : 26 ( 18,6 % der Teilnehmer)  
 10 bis 50 Punkte : 96 ( 68,6 % der Teilnehmer)  
 0 bis 10 Punkte : 10 ( 7,1 % der Teilnehmer)

Höchster Tipp: 889 Punkte niedrigster Tipp: 669,7 Punkte

Teilnehmer mit der **weitesten Anreise**: Bärbel Feser, Leimen

Die Gewinner:	Die Punkte	Der Gewinn	Der Spender
1. Günter Öppling, Hainstadt	863,0	25 € Gutschein	Bäckerei Frick
2. Manfred Wolf, Neidenstein	862,2	25 € Gutschein	Getränke Oess
3. Edgar Fuchs, Neidenstein	865,0	1 Schinken	Metzgerei Raudenbusch
4. Robin Pischzan, Neckarelz(Los)	865,0	Kerzen-Set	SV Germ. Obrigheim
5. H-M Polaretzky, Obrigheim	865,2	Schreibset	SV Germ. Obrigheim
6. Alfred Blank, Obrigheim	860,0	Thermos-Flasche	SV Germ. Obrigheim
7. Siegfried Eppel, Fahrenbach	868,4	Buchpreis	SV Germ. Obrigheim
8. Phillip Dojwa, Obrigheim	856,5	Schweizer Messer	SV Germ. Obrigheim



### Obrigheim II gegen Hostenbach 594,0 : 620,9

Im Vorkampf zur 1. Liga hatte Obrigheims „Zweite“ als Tabellenletzter den Vorletzten KSV Hostenbach zu Gast. Die Devise für diese Begegnung konnte nur lauten: „Sieg oder Abstieg“. Denn nur ein eigener Erfolg hätte den Klassenerhalt auch für die neue Saison gesichert. Man war sich bewusst, dass mindestens eine Leistung um die 600 Punkte notwendig sein würde, um dieses Abstiegsduell erfolgreich zu gestalten. Entsprechend motiviert ging man an die Hantel. Doch letztlich war selbst die neue Mannschaftsbestleistung von 594,0 Punkten nicht ausreichend, um den Gegner, bei dem an diesem Tage alles lief und der 620,9 Punkte ansammelte, in die Knie zu zwingen. Einen wesentlichen Anteil daran deren belgischer Gastheber Tom Goegebuer, der allein 156,0 Punkte zum Gesamtergebnis beisteuerte.

Punktbestener auf Obrigheimer Seite und auch Bester über die ganze Runde gesehen war Mannschaftsführer Thorsten Hauß, der aufgrund seiner 137 kg im Reißen und 167 kg im Stoßen 107 Punkte erreichte. Ihm folgten knapp dahinter Karsten Kluge und Nico Müller, die jeweils 105,0 Zähler verbuchten. Karsten Kluge hob gewohnt zuverlässig und bezwang 116 kg im Reißen und 140 kg im Stoßen. Nachwuchshoffnung Nico Müller gab eine beeindruckende Vorstellung und überzeugte mit 91 bzw. 114 kg in den beiden Teildisziplinen.

Auf 104,0 Punkte brachte es Andre Hemmann, der sich ebenfalls in sehr guter Form präsentierte. Er brachte im Reißen

117 und im Stoßen 143 kg zur Hochstrecke. Erneut gesteigert hat sich Mexiko-Rückkehrer Jan Baumung, der 87,0 Punkte erreichte und dabei 117 bzw. 136 kg über dem Kopf fixierte. Pech hatte diesmal der für seine kämpferische Qualitäten bekannte Daniel Pischzan. Ihn hatte im Vorfeld eine Grippe außer Gefecht gesetzt, die ihn nicht an seine gewohnten Leistungen herankommen ließ. Er kämpfte zwar bis zum Umfallen, musste sich aber diesmal mit 86,0 Punkten, resultierend aus 132 kg im Reißen und 165 kg im Stoßen, begnügen.

Mit dem Abstieg der Schäfer-Truppe hat Obrigheim das Prädikat, einziger Verein zu sein, der in den beiden höchsten Ligen mit jeweils einer Mannschaft vertreten ist, verloren. Doch man muss der immer wieder durch personelle Turbulenzen gebeutelten Mannschaft bescheinigen, dass sie sich mit aller Macht gegen den Abstieg gestemmt hat. Und das mit Leistungen, die in anderen Ligen die sichere Erstligazugehörigkeit bedeutet hätten. Insgesamt kamen 15 Heber, also praktisch das Potential von 2½ Mannschaften, zum Einsatz. Diese Breite dürfte beispiellos in der ganzen Bundesrepublik sein. Deshalb währte die Enttäuschung bei Hebern und Betreuern auch nicht sehr lange und man schwor sich auf den sofortigen Wiederaufstieg ein.

Die Saarländer hatten ihre beste Kraft in dem mehrfachen belgischen EM- und WM-Teilnehmer Tom Goegebuer mit 156,0 Punkten. Ihm folgten Frank Schackmann (103,4), Peter Schorr (100,0), Georgie Panchev (95,0), Felix Rupp (83,0), sowie Thomas Kuke (Reißen 26,8) und Alexander Heib (Stoßen 56,7), die sich den Wettkampf teilten.



**Rückblick 2. Liga**

Ein paar statistische Daten zur abgelaufenen Runde:

Höchste Punktzahl: 594,0  
 Niedrigste Punktzahl: 310,7  
 Durchschnittl. Punktzahl: 479,7

Tabelle: 5. Platz 2:14 Punkte

Siege: 1 (gegen Speyer)  
 Niederlagen: 7

Zum Einsatz kamen folgende 15 Heber (einschließlich Anzahl der Einsätze und höchste Punktzahl):

Thorsten Hauß	8	109,0
Karsten Kluge	6	105,0
Nico Müller	3	105,0
Andre Hemmann	8	104,0
Daniel Pischzan	5	102,0
Ingo Fein	1	100,0
Jan Baumung	4	87,0
Carsten Diemer	1	80,0
Kevin Ockert	1	70,0
Jochen Kreth	2	53,6
Patrick Ehrmann	2	53,0
Ralf Eicher	1	44,0
Kai Waldenberger	2	30,0
Nico Zimmermann	2	25,0
Volker Hauß	1	20,5

Technischer Leiter: Franz Hauß  
 Mannschaftsführer: Steffen Schäfer  
 Betreuer: Volker Hauß  
 Mario Horvath  
 Physiotherapie: Daniel Gatzka  
 Jens Dingeldein

Insgesamt nur drei Mal konnte in der gleichen Besetzung gehoben werden.

Mit der Rückkehr von Jan Baumung von seinem beruflich bedingtem 21-monatigen Mexiko-Aufenthalt und mit dem nun für die Mannschaft startberechtigten „Jungstar“ Nico Müller hat sich zu Jahresbeginn das Leistungsniveau um einiges nach oben bewegt. Zudem haben sich die personellen Alternativen deutlich verbessert.

**KURZ NOTIERT**

**Runde Sachen**

Seit der letzten Ausgabe des Hantelsblattes sind uns aus unserem Umfeld nachfolgende runde Geburtstage bekannt geworden. Unsere nachträglichen Glückwünsche gehen an:

Albert Zorn	75. Geburtstag
Johann Schiller	65. Geburtstag
Bernd Kühnle	60. Geburtstag
Liane Pelz	50. Geburtstag
Birgit Huber	50. Geburtstag
Carsten Diemer	30. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche an alle genannten und ungenannten Jubilare.



### Länderpokal C-Jugend am 01.03.2008 in Rodewisch (Sachsen)

Mit drei Athleten aus Obrigheim und zwei aus Flözlingen dominierte die Bad.-Württ. C-Jugendauswahl unter Leitung von Landestrainer Oliver Caruso die DM der Ländermannschaften im sächsischen Rodewisch. Der als Mehrkampf ausgetragene Wettbewerb sah in vier der fünf Gewichtsklassen einen Baden-Württemberger als Sieger und in der fünften erreichte man den 2. Platz. So konnte man unangefochten und mit deutlichem Abstand den Meistertitel aus dem Vorjahr verteidigen. Auf dem 2. Platz landete Sachsen vor Rheinland-Pfalz, Thüringen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Bayern, Hessen und Nordrhein-Westfalen.

Einen wesentlichen Anteil daran hatten die drei Obrigheimer Nachwuchssasse Matthäus Hofmann (1. Platz), Matthias Trummer (2. Platz) und Adrian Müller (1. Platz). Die Caruso-Schützlinge bestachen durch ihr enormes Leistungsvermögen und ihr ausgeprägtes technisches Können. Nach dem erfolgreichen Abschneiden bei der deutschen C-Jugendmeisterschaft war dies ein weiteres Highlight für den Obrigheimer Gewichthebernachwuchs.

Als erster musste Adrian Müller an die Hantel. Trotz des frühen Beginns um 8.15 Uhr zeigte sich der 29-kg-Athlet hellwach, absolvierte sechs fehlerfreie Versuche und verzeichnete als Bestwerte 34 kg im Reißen (gleich 136,1 Punkte) bzw. 45 kg im Stoßen (gleich 163,6 Punkte). Klasse waren auch seine Athletikergebnisse von 12,55 Sek. im Lauf (149,0 Punkte), 6,80 m im Sprung (136,0 Punkte) und 6,42 m im Wurf (216,9 Punkte). Mit der Gesamtpunktzahl

von 801,5 belegte er in der Gewichtsklasse 1 den 1. Platz vor seinen härtesten Konkurrenten aus Sachsen und Thüringen.

Die 2. Gewichtsklasse wurde von Marc Lauble aus Flözlingen gewonnen, der es auf insgesamt 848,7 Punkte brachte (zweithöchste Punktzahl insgesamt). Seine Schwester Sina gewann den Mädchenwettbewerb mit insgesamt 795,5 Punkten und wurde dafür als beste weibliche Teilnehmerin ausgezeichnet.



In der 4. Gewichtsklasse hatte man mit Matthäus Hofmann das heißeste Eisen im Feuer. Der in Helmstadt beheimatete Athlet steigerte sich ohne Fehlversuch im Reißen auf 90 kg (164,9 Punkte) und im Stoßen auf 111 kg (173,9 Punkte). Hervorragend auch sein Abschneiden in der Athletik, wo er im Lauf 12,49 Sek. (gleich 150,2 Punkte), im Sprung 8,50 m (170,0 Punkte) und im Wurf 14,65 m (223,3 Punkte) erzielte. Mit der Gesamtpunktzahl von 882,3 war er nicht nur 1. seiner Gewichtsklasse, sondern gleichzeitig auch punktbesten Heber der gesamten Veranstaltung.



In der letzten Gewichtskategorie startete Ob-  
righeims Shooting-Star der letzten Saison  
Matthias Trummer. Der Schwarzacher  
rechtfertigte seine Nominierung mit neuen  
Bestleistungen und Platz 2 in dieser Grup-  
pe. Mit 810,2 Punkten übertraf er erstmals  
die 800er Marke und musste lediglich dem  
Pfälzer Pascal Schetterl (843,7) den Vortritt  
lassen. Im Reißen gelang ihm mit 85 kg ei-  
ne neue Bestleistung (147,0 Punkte). Im  
Stoßen egalisierte er mit 100 kg (152,6  
Punkte) seinen persönlichen Rekord.

Die Steigerung auf 105 kg schlug diesmal  
noch fehl. Auch in der Athletik zeigte er  
sich weiter verbessert und erzielte im Lauf  
12,59 Sek. (148,2 Punkte), im Sprung 8,63  
m (172,6 Punkte) und im Wurf 13,55 m  
(189,8 Punkte).

TERMINE DER JUGEND

- 03.05.08 Bezirksmeisterschaft der  
Jugend im Mehrkampf in  
Ladenburg
- 14.06.08 Süddeutsche Meisterschaft  
der Jugend in Schifferstadt
- 21.06.08 Deutsche Meisterschaft der  
A-Jugend in Meißen
- 28.06.08 Deutsche Meisterschaft der  
B-Jugend in Plauen
- 19.07.08 Landesmeisterschaften der  
Jugend im Mehrkampf in  
Mengen

TERMINE DER MASTERS

- 24.04.-27.04.08 DM-Masters in Speyer  
mit Horst Nitschke,  
Walter Kretz,  
Joachim Barzen,

Martin Schramm,  
Christian Schramm,  
Stefan Kempf und  
Franz Waldenberger

- 17.05.-24.05.08 EM-Masters in Bohumin  
(Tschechien) mit  
Horst Nitschke und  
Walter Kretz
- 20.09.08 BWG-Masters in  
Ladenburg
- 27.09.-04.10.08 WM-Masters in  
Kefalonia (Griechenland)

LANDESLIGA

**Obrigheim 3 gegen Weinheim 2  
223,5 : 379,0**

Wie erwartet ließ der Tabellenführer der  
Landesliga Nord, die Bundesliga-Reserve  
des AC Weinheim, der 3. Mannschaft des  
SV Germ. Obrigheim beim direkten Auf-  
einandertreffen keine Chance. Das mit vier  
Frauen besetzte Team von der Bergstraße  
dominierte das Wettkampfgeschehen ein-  
deutig und setzte sich mit 379,0 zu 223,5  
Punkten verdientermaßen klar durch. Die  
Gastgeber, die ohne ihre Spitzenjugendli-  
chen aus dem C- und B-Jugendbereich aus-  
kommen mussten, zeigten einen beherzten  
Wettkampf, mussten jedoch die Dominanz  
der Gäste neidlos anerkennen.

Bester auf Obrigheimer Seite war Kevin  
Ockert mit 60,0 Punkten. Er blieb ohne  
Fehlversuch und bezwang im Reißen 100  
und im Stoßen 116 kg. Nur einen Punkt  
weniger erzielte der bisherige Senior der



Mannschaft Ralf Eicher. Auch er behielt eine weiße Weste und brachte 88 bzw. 112 kg zur Hochstrecke. Auf Platz drei der mannschaftsinternen Rangliste kam Carolin Kretz mit 44,0 Punkten. Die angehende Krankenschwester brachte 41 bzw. 50 kg in die Wertung.



Obrigheims Landesligamannschaft bei ihrem vorletzten Einsatz in dieser Saison.

Aufgrund leichter Schulterprobleme etwas zurückstecken musste Jochen Kreth. Nach guten 95 kg im Reißen absolvierte er, um jedes Risiko zu vermeiden, im Stoßen nur noch einen Sicherheitsversuch an 100 kg. Dafür bekam er 31,8 Punkte gutgeschrieben. Nico Zimmermann trug 18,0 Punkte zum Endergebnis bei. Dafür musste er 58 bzw. 80 kg zur Hochstrecke bringen. Seinen ersten Einsatz in dieser Saison verzeichnete Joachim Barzen, der Ralf Eicher damit als Mannschaftssenioren ablöste. Für seine 75 kg im Reißen und 92 kg im Stoßen bekam er 10,7 Punkte auf sein Konto. Das Kuriosum am Rande war, dass er parallel zu diesen Wettkampf an einem Volleyballturnier in der Neckarhalle teilnahm.

Die Gäste, die mit einem sehr starken und ausgeglichen besetzten Team angereist

waren, hatten ihre beste Kraft in Nina Bayer (84,0 Punkte), gefolgt von Nicole Nützel (74,0), Josef Schneider (63,0), Ute Hehl (61,0), Obdulia Blesing (45,0) und Andreas Speiser (Reißen 17,0) bzw. Nils Werner (Stoßen 35,0), die sich den Wettkampf teilten.

**Was steht an?**

19.04.08 Obrigheim 3 – Heinsheim 2

Der Wettkampf gegen den Tabellenführer ist zwar für den Rundenverlauf nicht mehr von ausschlagender Bedeutung, erhält aber durch das wahrscheinliche Comeback von Dieter Wolf eine besondere Note.



## Die zwei goldenen Spaten

Wie sie vielleicht schon öfters bei Bildeinblendungen aus dem Aufwärmeraum gesehen haben, hängen dort an der Wand zwei goldene Spaten. Dies sind keine Erinnerungsstücke an den Erweiterungsbau des Trainingsraumes, sondern sollen sie vielmehr daran erinnern, welcher Gewichtheber unseres Vereins schon mal ein „Loch“ gebaut hat. Ein „Loch“ sind drei ungültige Versuche in einer der beiden Teildisziplinen bei einem Wettkampf. Sinnbildlich wird ein Heber danach auf den beiden Spaten verewigt.



Ein bei den Hebern gefürchteter und unbeliebter Platz – die Namensliste auf den Lochspaten

Verbunden ist dies mit der Bereitstellung eines Kasten Bieres von Spaten-Bräu. Seit 1979 wird diese lustige Tradition gepflegt. Viele frühere Bundesligaheber des SV Germania Obrigheim haben es schon auf den Spaten „geschafft“, darunter sind Dieter Wolf, Wiegand Mächtlen, Ralf Eicher, Axel Strompf, Reinhard Sauter, Tarik Tuma und Martin Schramm. Den Rekord mit vier Einträgen hält Rudi Stammel, gefolgt von Peter Ritter und Joachim Barzen mit jeweils drei Einträgen. Axel Strompf, Wiegand Mächtlen, Dieter Wolf und Stefan Kempf haben sich je zweimal verewigt.

Aus der aktuellen Bundesliga-Mannschaft steht nur Jörg Mazur auf dem Spaten, er erreichte beim Auswärtskampf in Durlach in der Vorrunde im Reißen keine Wertung und baute deshalb ein „Loch“. Er ist somit aktuell der letzte Heber, dessen Name Walter Kretz, der diese Tradition pflegt, auf das vergoldete Grabgerät schreiben musste.

Der Erste auf dieser Liste seit Beginn der „Aufzeichnung“ ist Rudi Stammel.

Das wohl spektakulärste „Loch“ schaffte Kevin Ockert. Er wollte sich für die Teilnahme bei der Deutschen Juniorenmeisterschaft qualifizieren und startete deshalb außer Konkurrenz bei einem Wettkampf der dritten Mannschaft, um dort die Teilnahmenorm zu erfüllen. Er fuhr also mit nach Heinsheim, wo der Wettkampf stattfand. Nach dem ersten Versuch an 100 kg, den er ungültig gestaltete, steigerte er auf 102,5 kg, schaffte diese aber auch nicht. Ebenso in seinem dritten Versuch. Doch aber damit nicht genug.

Um ihm trotzdem die Möglichkeit zu bieten, die Norm zu schaffen, erlaubte ihm der Kampfrichter noch einen zusätzlichen vierten Versuch. Doch Kevin konnte auch diese Chance nicht nutzen.

Daraufhin sagte ihm sein damaliger Betreuer Thorsten Hauß: „Pack’ deine Sachen ein, heute abend ist Bundesliga in der Neckarhalle, dann musst du eben da noch einmal ran.“

Tatsächlich schaffte er es bei seinem zweiten Wettkampf an diesem Tage die Norm zu erfüllen, weil er im zweiten Wettkampf kein „Loch“ baute.

Der eine der beiden Spaten ist schon voll, der andere zur Hälfte, hoffentlich dauert es noch eine Weile, bis der Verein einen dritten Spaten besorgen muss.



**29.09.07:**

AC Altrip – AC Forst 590,6 : 702,6  
 AC St. Ilgen - KSV Durlach 766,4 : 650,8

**13.10.07:**

AC Forst – AC St. Ilgen 613,9 : 763,5  
**SV Obrigheim** – AC Altrip 820,7 : 530,2

**27.10.07:**

KSV Durlach – AC Forst 612,6 : 729,4  
 AC St. Ilgen – SV Obrigheim 774,6 : 782,1

**10.11.07:**

AC Altrip - AC St. Ilgen 546,6 : 631,0  
**SV Obrigheim** – Durlach 716,0 : 631,0

**15.12.07:**

AC Forst - **SV Obrigheim** 716,5 : 717,5  
 KSV Durlach – AC Altrip 725,4 : 492,4

**12.01.08:**

AC Forst – AC Altrip 692,9 : 490,0  
 KSV Durlach – AC St. Ilgen 676,0 : 738,9

**26.01.08:**

AC Altrip- **SV Obrigheim** 494,4 : 666,0  
 AC St. Ilgen – AC Forst 759,2 : 638,4

**09.02.08:**

AC Forst – KSV Durlach 749,0 : 695,2  
**SV Obrigheim** – St. Ilgen 859,2 : 606,0

**16.02.08 bzw. 23.02.08:**

AC St. Ilgen – AC Altrip 744,0 : 515,2  
 Durlach - **SV Obrigheim** 720,6 : 702,0

**08.03.08:**

AC Altrip - KSV Durlach 542,0 : 697,2  
**SV Obrigheim** – AC Forst 862,8 : 663,4

**Tabelle**

**1. Bundesliga Mitte**

1. SVG Obrigheim	6126,3	14 : 2
2. AC Germ. St. Ilgen	5783,6	12 : 4
3. AC Forst	5506,1	8 : 8
4. KSV Durlach	5408,8	6 : 10
5. AC Altrip	4201,4	0 : 16



Carsten Diemer, fünffacher Endkampfteilnehmer des SV Germania Obrigheim, feiert heute seinen 30. Geburtstag.



DIE HEBER UND IHRE LEISTUNGEN 2007/2008

	<b>13.10.</b>	<b>27.10</b>	<b>10.11.</b>	<b>15.12.</b>	<b>26.01</b>	<b>09.02.</b>	<b>23.02.</b>	<b>08.03</b>
	Altrip	St. Ilgen	Durlach	Forst	Altrip	St. Ilgen	Durlach	Forst
	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim
<b>Carsten</b>	-	-	-	138,0	143,0	-	150,0	148,0
<b>DIEMER</b>	-	171,0	-	-	172,0	-	180,0	175,0
	-	64,0	-	31,5	102,0	-	118,0	113,0
<b>Ingo</b>	142,0	143,0	142,0	145,0	150,0	146,0	152,0	156,0
<b>FEIN</b>	172,0	168,0	172,0	175,0	180,0	183,0	184,0	179,0
	110,0	105,0	110,0	114,0	124,0	125,0	130,0	131,0
<b>Marco</b>	Gut-	130,0	122,0	123,0	-	133,0	124,0	123,0
<b>FRICK</b>	Schrift	158,0	148,0	150,0	-	160,0	155,0	153,0
	133,7	140,0	122,0	119,0	-	139,0	125,0	131,0
<b>Oliver</b>	165,0	-	-	150,0	140,0	153,0	-	160,0
<b>CARUSO</b>	200,0	-	-	183,0	171,0	180,0	-	185,0
	172,0	-	-	141,0	120,0	142,0	-	155,8
<b>Jörg</b>	165,0	-	163,0	-	-	155,0	0,0	173,0
<b>MAZUR</b>	192,0	-	185,0	-	-	182,0	185,0	195,0
	150,0	-	140,0	-	-	130,0	81,0	161,0
<b>Almir</b>	170,0	173,0	170,0	168,0	165,0	170,0	170,0	181,0
<b>VELAGIC</b>	203,0	200,0	212,0	205,0	200,0	205,0	205,0	215,0
	150,0	150,0	160,0	151,0	139,0	150,0	148,0	171,0
<b>Georgi</b>	-	160,0	-	-	-	155,0	-	-
<b>MARKOV</b>	-	187,0	-	-	-	190,0	-	-
	-	179,6	-	-	-	173,2	-	-
<b>Daniel</b>	143,0	143,0	138,0	140,0	138,0	-	-	-
<b>PISCHZAN</b>	175,0	178,0	165,0	175,0	170,0	-	-	-
	105,0	108,0	89,0	101,0	94,0	-	-	-
<b>Karsten</b>	-	111,0	-	-	-	-	-	-
<b>KLUGE</b>	-	-	-	137,0	-	-	-	-
	-	35,5	-	60,0	-	-	-	-
<b>Thorsten</b>	-	-	127,0	-	-	-	-	-
<b>HAUB</b>	-	-	162,0	-	-	-	-	-
	-	-	95,0	-	-	-	-	-
<b>Andre</b>	-	-	-	-	112,0	-	-	-
<b>HEMMANN</b>	-	-	-	-	135,0	-	-	-
	-	-	-	-	87,0	-	-	-
<b>Nico</b>	-	-	-	-	-	-	90,0	-
<b>MÜLLER</b>	-	-	-	-	-	-	106,0	-
	-	-	-	-	-	-	100,0	-
<b>Gesamt:</b>	<b>820,7</b>	<b>782,1</b>	<b>716,0</b>	<b>717,5</b>	<b>666,0</b>	<b>859,2</b>	<b>702,0</b>	<b>862,8</b>

